Zeitschrift: Archiv für schweizerische Geschichte
Band: 16 (1868)

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protocoll

der zwei und zwanzigsten Versammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz. Gehalten zu Solothurn den 23. und 24. September 1866.

Erste Sitzung.

Sonntag den 23. September 1866, im Gasthof zur Krone.

Das Präsidium, Herr Professor Dr. G. von Wyss von Zürich, eröffnet die Sitzung mit der Entschuldigung über die etwas spät erfolgte Einladung zur Versammlung und bringt die Gründe zur Kenntniss, warum verschiedene Mitglieder am Besuche der Versammlung verhindert sind.

1) Als ordentliche Mitglieder der Gesellschaft werden hierauf durch geheime Abstimmung, da die Kandidaten nicht Mitglieder von Kantonalgesellschaften sind, aufgenommen die Herren Dr. Gerold Meyer von Knonau von Zürich und Traugott Probst, cand. theolog. in Solothurn.

2) Auf den Antrag der Vorsteherschaft werden zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft nachfolgende Gelehrte ernannt: die Herren Archivdirector Fr. Mone in Karlsruhe; Louis Spach, Archivar und Präsident der historischen Gesellschaft in Strassburg; und Dr. Karl Schmidt, Professor theolog. in Strassburg.

3) Die Rechnung des Vereins wird zur vorläufigen Prüfung an eine Commission von 2 Mitgliedern gewiesen, bestehend aus den Herren Dr. Heinrich Meyer von Zürich und Professor Dr. Heusler, Vater, von Basel.

4) Es folgen die Berichte über die wissenschaftlichen Publikationen der Gesellschaft.

a. Ueber den Stand des Urkundenregisters erstattet der Hauptredaktor, Herr Dr. Hidber in Bern, Bericht:

Das dritte Heft ist schon vor Monaten gedruckt worden und es sind nun das vierte und fünfte Heft in Arbeit. Letzteres bildet das Orts- und Personenverzeichniss zu den vier Heften. Im Ganzen sind nun vom Jahr 700 bis zum Jahr 1111 zusammen 1568 Urkunden-Auszüge gedruckt. Der Berichterstatter verbreitete sich dann besonders über die falschen Urkunden, Prüfung der Originale u. s. w. und über die desshalb unternommenen Reisen. Im dritten Heft ist die Westschweiz besonders stark vertreten. Hervorgehoben wurde, dass viele Kantonsregierungen das Urkundenregister in einer Anzahl Exemplaren angeschafft haben, zuerst Baselstadt 10 Exemplare und am bedeutendsten, der Grösse und Stellung des Kantons entsprechend, die bernische Regierung 50 Exemplare. Es ist zu wünschen, dass sämmtliche Kantone am Abonnement sich betheiligen. Für die französisch und italienisch sprechenden Kantone wurde eine Uebersetzung ins Französische vorgeschlagen. Dieser Antrag wird zur Vorberathung an die Redaktionskommission gewiesen. Der Bericht wurde vom Präsidenten, Namens der Versammlung, mit bestem Danke gegen den Herrn Herausgeber erwiedert.

b. Das Präsidium legt den 15. Band des Archives vor, dessen Herausgabe die Gesellschaft verdankend gutheisst.

c. Ebendasselbe erstattet Bericht über Fortschritt des Druckes der Chronik des Matthias von Neuenburg, der in kürzester Frist beendigt sein wird. Herrn Professor Dr. Gottlieb Studer in Bern, als Herausgeber des Werkes, wird von der Gesellschaft für seine Bemühungen aufrichtiger Dank abgestattet.

d. Ferner legt das Präsidium die 3 ersten Nummern des Anzeigers vor und empfiehlt die Zeitschrift der Mitwirkung der Mitglieder. Für das Jahr 1866 wird an die Kosten derselben ein Beitrag von 50 Franken bewilligt.

e. Endlich wird Bericht erstattet über den Stand der Ar-

beiten zur Herausgabe einer schweizerischen Bibliographie als Fortsetzung von Hallers Schweizerbibliothek.

5) Das Präsidium macht Mittheilung von einer Anfrage des statistischen Büreaus der schweiz. Eidgenossenschaft bezüglich der physischen Beschaffenheit der Bevölkerung der Schweiz in der Vergangenheit. Die Mitglieder, die im Falle sind, Ergebnisse daheriger Forschungen mittheilen zu können, werden hiezu aufgefordert, und es wird beschlossen, das Schreiben des statistischen Büreaus den Geschichtsforschern mittels des Anzeigers zu allgemeiner Kenntniss zu bringen. (S. Anhang.)

6) Bezüglich des Ortes für die nächste Versammlung wird beschlossen, der Vorsteherschaft die Wahl zwischen Aarau, Zürich und Luzern zu überlassen.

7) Es folgt die Wahl des Präsidenten und Vice-Präsidenten. Auf Antrag werden die beiden Bisherigen durch Acclamation bestätigt. Gleichzeitig wird dem Herrn Präsidenten für seine Bemühungen im Interesse der Gesellschaft der warme Dank derselben ausgesprochen.

Zweite Sitzung.

Montag den 24. September 1866. Im Grossrathssaale, öffentlich.

1) Das Präsidium eröffnet die Sitzung mit einem kurzen Rückblicke auf die erste in Solothurn abgehaltene Versammlung der Gesellschaft vom Jahre 1852 und die seitherige Wirksamkeit der letztern, sowie mit Worten dankbaren Andenkens an die ihr im abgelaufenen Jahre durch den Tod entrissenen Mitglieder, die Herren K. Morell in Zürich, Professor J. J. Hisely in Lausanne, Landammann Blösch in Bern und Hauptmann Brunner in Solothurn.

2) Als ordentliche Mitglieder der Gesellschaft werden aufgenommen: die Herren Dr. J. Brandstetter in Beromünster, Mitglied der dortigen Gesellschaft; Alfred Hartmann von Solothurn; Eduard His-Heusler von Basel; Franz Misteli von Aeschi, Professor in St. Gallen; Urs Vigier von Steinbrugg, Gerichtspräsident von Solothurn; Regierungsrath Hermann

Dietler in Solothurn; Kunstmaler Dietler von Solothurn, in Bern; Professor von Fellenberg-Rivier in Bern; A. Morel-Fatio in Lausanne.

3) Auf den Bericht und Antrag der gestern niedergesetzten Commission wird die Jahresrechnung der Gesellschaft genehmigt und dem Rechnungsgeber, Herrn Dr. J. J. Merian von Basel, bestens verdankt.

4) Das Präsidium gibt Bericht über die von Gesellschaften und Einzelnen der Bibliothek des Vereines seit der letzten Versammlung gemachten literarischen Geschenke. Der Bibliothekar gibt Kenntniss über den literarischen Verkehr mit andern in- und ausländischen Gesellschaften und Akademien. Die Gesellschaft steht in Verbindung und Schriftenaustausch mit 72 Gesellschaften und Akademien (19 schweizerische und 53 ausländische).

5) Es folgen die wissenschaftlichen Vorträge:

a. Herr Grossrath Eduard von Wattenwil von Diesbach von Bern spricht: Ueber die Vogteiverhältnisse im Mittelalter;

b. Herr Professor Dr. Jur. Le Fort von Genf: Ueber das Regestenwerk von Genf (Régeste genevois), das von ihm und Herrn Dr. Jur. Paul Lullin herausgegeben wird;

c. Herr Dr. Wilhelm Vischer, Bibliothekar von Basel: Ueber die Sage von der Befreiung der Waldstätte in ihrer allmäligen Ausbildung, nach den Quellen (Chroniken, Lieder, Tellenschauspiele);

d. Herr Chorherr Aebi in Beromünster: Ueber das Verhältniss des Grafen Eberhard von Kiburg, des Brudermörders, zu Bern und dem Hause Habsburg.

Sämmtliche Vorträge werden vom Präsidium bestens verdankt; an den dritten knüpfte sich eine Discussion, an der mehrere Mitglieder der Gesellschaft sich lebhaft betheiligten.

6) Mit einem heitern Mahle im Gasthof zur Krone schloss die Versammlung.

Anhang.

(S. oben Protokoll vom 23. September 1866, No. 5.)

Mittels gedruckten Circularschreibens von Ende Mai 1866 wandten sich das Präsidium der schweizerischen statistischen Gesellschaft und das eidgenössische statistische Büreau an den Vorstand der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz mit der Einladung, es möchte Letztere die Bearbeitung nachfolgender Parthie in der schweizerischen Statistik übernehmen:

Abtheilung II. Volk. 10) Physische Beschaffenheit desselben.

Auf eine Einfrage von Seite des Vorstandes, ob diess Circular nicht etwa an die schweizerische naturforschende Gesellschaft habe adressirt werden wollen, ertheilte das eidgenössische statistische Bureau hierauf folgende Erwiederung:

„Tit. Im Besitze Ihres Werthen vom 15. diess beeile ich mich zu erwiedern, dass kein Irrthum obwaltete, sondern dass nur in der ersten Anfrage, weil diese im Wege des gedruckten Circulars erfolgt, unterlassen ist, unsere Bitte genauer zu spezifiziren. An die naturforschende Gesellschaft haben wir uns ebenfalls gewendet. Unserer Ansicht nach würde es Aufgabe der Letzteren sein, die physische Beschaffenheit der Bevölkerung in der Gegenwart, und die der geschichtforschenden Gesellschaft, die physische Beschaffenheit der Bevölkerung in der Vergangenheit — soweit dieses Letztere überhaupt möglich sein wird — zu behandeln.

Wenn sich die Mittheilung der geschichtsforschenden Gesellschaft auch nur auf eine kurze Einleitung beschränken würde, welche der Arbeit der naturforschenden vorangestellt werden könnte, so würde das dem Unternehmen eine Zierde sein.

Gewiss lässt sich aus den in der Schweiz so zahlreich erhaltenen Rüstungen und Waffen allein schon ein Schluss ziehen. Aus der Prüfung der Rüstkammern, welche ich in Deutschland und England gesehen, kommt man z. B. zum

Schluss, dass der Menschenschlag im Mittelalter eher kleiner als grösser war, denn jetzt.

Gewiss wird es von Interesse sein, darüber etwas aus der Schweiz zu erfahren.

Mit etc. M. Wirth."

Gemäss dem Beschlusse der Gesellschaft vom 23. September wird diess hiemit zur Kenntniss sämmtlicher Gesellschaftsmitglieder gebracht, mit der Einladung, Mittheilungen, welche sie über den angeregten Gegenstand zu machen im Falle wären, dem Vorstande mit gefälliger Beförderung zukommen lassen zu wollen, damit derselbe sich in den Stand gesetzt sehen möge, dem Wunsche des statistischen Bureau zu entsprechen.

Verzeichniss der Mitglieder und Ehrengäste
der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft
an der
XXII. Versammlung, 23. und 24. September 1866 in Solothurn.

Vorsteherschaft.

HH. Dr. Georg von Wyss, Professor in Zürich, Präsident der Gesellschaft.
„ Dr. B. Hidber in Bern, Archivar.
„ J. J. Amiet, Staatsschreiber, in Solothurn, Sekretär.
„ Dr. J. J. Merian von Basel, Caissier.
„ Dr. J. C. Krüttli, Archivar in Bern.
„ Dr. Charles Le Fort, Prof. in Genf.
„ Franz Forel, von Morsee, Präsident der histor. Gesellschaft der romanischen Schweiz.

Mitglieder:

HH. J. L. Aebi, Chorherr in Beromünster.
„ J. Amiet, Advocat, gewes. eidgen. Generalprocurator, in Solothurn.

HH. Baumgartner, Altlandammann von St. Gallen.
„ J. L. Brandstetter, Arzt, in Beromünster.
„ Henry Bordier von Genf.
„ Fr. Buchegger von St. Gallen.
„ Dr. Jur. Rudolf Burckhardt, Appell.-R. in Basel.
„ Dietler von Solothurn, Kunstmaler in Bern.
„ Dietler, H., Regierungsrath in Solothurn.
„ Peter Dietschi, Professor in Solothurn.
„ Dr. D. A. Fechter, Professor in Basel.
„ von Fellenberg, Professor in Bern.
„ Fidel Flury, Amtsrichter von Solothurn.
„ Dr. Wilhelm Gisi, Professor in St. Gallen.
„ Ludwig Glutz von Blotzheim, von Solothurn.
„ Fr. L. Haas, Fürsprecher in Bern.
„ Dr. A. Heusler, Vater, Professor in Basel.
„ Mauritz Heller, Pfarrer von Wohlhausen, Kt. Luzern.
„ Hänggi, Stadtbibliothekar, gew. Professor in Solothurn.
„ Eduard His-Heusler von Basel.
„ Alfred Hartmann, Literat von Solothurn.
„ Carl von Haller, Verwaltungsrath von Solothurn.
„ von Jenner, Hauptmann von Bern.
„ Dr. Victor Kaiser, Professor von Solothurn.
„ Franz Krutter, Mitglied des Schwurgerichts von Solothurn.
„ Krapf, Major von Basel.
„ Dr. Paul Lullin von Genf.
„ Aloys Lütolf, Subregens in Solothurn.
„ G. Meyer von Knonau, Dr. Phil. in Zürich.
„ Dr. Heinrich Meier von Zürich.
„ Franz Misteli, von Solothurn, Prof. in St. Gallen.
„ A. Morel-Fatio von Genf.
„ A. Nüscheler-Usteri von Zürich.
„ Traugott Probst, Cand. Theol., von Solothurn.
„ Amedée Roget, Prof. in Genf.
„ Friedrich von Roll, Hauptmann in Solothurn.
„ Dr. Stantz von Bern.
„ Joseph Suri von Büssy, Verwaltungsrath in Solothurn.

HH. Dr. G. Studer, Prof. in Bern.
„ Urs Vigier von Steinbrugg, Gerichtspräsident, von Solothurn.
„ Dr. W. Vischer, Bibliothekar in Basel.
„ B. Wyss, Lehrer in Solothurn.
„ Eduard von Wattenwyl von Diessbach, Grossrath, von Bern.
„ Fr. Zetter, Maler, von Solothurn.

Ehrengäste:

HH. Landammann Schenker
„ Regierungsrath H. Dietler } Abgeordnete der Regierung.
„ Fr. Bünzli, Obergerichtspräsident und Stadtammann von Solothurn
„ Conrad Reinert, Verwaltungsrath von Solothurn } Abgeordnete der Stadt Solothurn
„ Niklaus Schürch, Domherr in Solothurn.
„ Dr. Schild, Arzt in Grenchen.
„ Dr. Alfred Woltmann aus Berlin.
„ Wohlgemuth, Kaplan, von Solothurn.

Protokoll

der drei und zwanzigsten Versammlung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz. Gehalten zu Aarau den 16. und 17. September 1867.

Erste Sitzung.

Montag den 16. September 1867. Im Kasino.

I. Das Präsidium, Herr Professor Dr. G. von Wyss, eröffnet die Sitzung mit einer kurzen Begrüssung.

Herr Dr. C. Binding, Professor in Basel, Mitglied des dortigen Vereins, der sich zur Aufnahme gemeldet, wird als ordentliches Mitglied aufgenommen.

Als Ehrenmitglieder werden von der Vorsteherschaft, un-

ter näherer Begründung durch die Herren Staatsschreiber Amiet von Solothurn und Dr. B. Hidber in Bern, vorgeschlagen:

1) Dr. K. H. Freiherr Roth von Schreckenstein, Vorstand des fürstlich Fürstenbergischen Hauptarchives in Donaueschingen.

2) Dr. E. von Kausler, Vize-Direktor des königlich Württembergischen Staatsarchives in Stuttgart.

3) Dr. David Schönherr, kaiserlicher Rath in Innsbruck.

4) P. August Theiner, del' Oratorio, Prefetto di archivi vaticani in Rom.

Sämmtliche Vorgeschlagene werden einmüthig zu Ehrenmitgliedern aufgenommen.

II. Hierauf wird Bericht erstattet über die wissenschaftlichen Publikationen der Gesellschaft.

1) Ueber das schweizerische Urkundenregister gibt der Hauptredakteur desselben, Herr Dr. Hidber in Bern, einen einlässlichen Bericht, dem hier Folgendes entnommen wird: Binnen wenigen Tagen wird das vierte Heft erscheinen und damit der erste Band geschlossen sein. Auf 600 Seiten wird er Auszüge aus 1803 Urkunden über einen Zeitraum von 445 Jahren enthalten, nämlich vom Jahre 700 bis 1145. Dem Bande wird ein Orts- und Personenverzeichniss beigegeben, das auch die älteste Schreibart der Ortsnamen enthält. Ein Probestück des Registers liegt bereits gedruckt vor. Das erste Heft des zweiten Bandes wird ungefähr bis zum Jahre 1200 reichen. Der Stoff liegt ziemlich bereit. Mit den bereits im Register abgedruckten sind bis jetzt aus schweizerischen und ausländischen Archiven etc. ungefähr 20,000 Urkundenauszüge gesammelt.

2) Herr Professor Dr. G. von Wyss, Redaktor des Archives für schweizerische Geschichte, bezeichnet die Gegenstände, die in dem nächsten, sechszehnten, Bande dieser Zeitschrift aufgenommen werden sollen. Bereits war er im Falle, einige Bogen gedruckt vorzulegen, er stellt in Aussicht, dass der Druck des Bandes bis ungefähr im Monat März des folgenden Jahres vollendet sein werde.

3) In Fortsetzung der mit der Ausgabe des Johann Vitoduran begonnenen Sammlung von Quellenschriftstellern für unsere ältere Landesgeschichte wurde von Hrn. Professor Dr. G. Studer von Bern im Laufe dieses Jahres die Chronik des Mathias Neoburgensis herausgegeben. Der Hr. Präsident gibt Bericht über die getroffenen Vorkehren zur weitern Fortsetzung dieser Quellensammlung, wozu sich Herr Professor G. Studer in Bern habe bestimmen lassen. Die Gesellschaft verdankt diess Herrn Studer angelegentlich.

4) Der vom Herrn Gesellschaftspräsidenten und Herrn Dr. Hch. Meyer in Zürich redigirte „Anzeiger für die schweizerische Geschichte und Alterthumskunde" hat mit diesem Jahre den dreizehnten Jahrgang angetreten, dessen dritte Nummer nächstens erscheinen soll. Im Laufe des Jahres wurde das Register zum zweiten Bande herausgegeben, so dass derselbe nun abgeschlossen ist. Das in seiner äussern Erscheinung sehr bescheiden auftretende Blatt birgt in diesen dreizehn Jahrgängen einen wahren Schatz werthvoller kürzerer Mittheilungen und Notizen der mannigfaltigsten Art aus allen Theilen der Schweiz.

An die Kosten des laufenden Jahrganges wird neuerdings ein Beitrag von Fr. 50 bewilligt, da die Herausgeber erklären, keiner grössern materiellen Beihülfe benöthigt zu sein.

5) Fortsetzung von Hallers Bibliothek der Schweizergeschichte, bearbeitet im Auftrage der Gesellschaft durch Herrn Joh. Strickler, gewes. Lehrer am Seminar in Küssnach. Die Arbeit ist so weit fortgeschritten, dass das Material für ein Heft fast druckfertig vorliegt. Es enthält das vollständige Verzeichniss aller in- und ausländischen Zeitschriften etc. seit 1785 erschienenen, die Schweizergeschichte betreffenden Artikel.

Es wird der Vorsteherschaft Ermächtigung zur Herausgabe dieses Heftes ertheilt und ihr der erforderliche Kredit bewilligt.

6) Das Präsidium bringt endlich noch ein neues litterarisches Projekt zur Sprache. Drei jüngere Mitglieder der Gesellschaft, die Herren Dr. H. Wartmann in St. Gallen, Dr. W. Vischer, Bibliothekar in Basel und Dr. Gerold Meyer von

Knonau, Privatdozent in Zürich, haben sich zur Herausgabe eines „Jahrbuches für die Litteratur der Schweizergeschichte" entschlossen, was sie den Mitgliedern mit Circular vom 7. September zur Kenntniss gebracht haben. Das Präsidium empfiehlt Namens der Vorsteherschaft den Mitgliedern das Unternehmen zur thätigen Beihülfe. Die Herren Meyer von Knonau und Vischer erläutern noch des Fernern die Absichten der projektirten Zeitschrift und ersuchen die Mitglieder sowohl um ihre Mitwirkung durch zahlreiche Abonnemente als auch durch litterarische Mitarbeit.

III. Die Jahresrechnung der Gesellschaft, abgelegt durch den Cassier Hrn. Dr. J. J. Merian von Basel, wird an eine Kommission zur Prüfung gewiesen. Es werden hiezu bestimmt die Herren Dr. W. Vischer von Basel und Chorherr Schröter in Rheinfelden.

IV. Endlich theilt das Präsidium die in der morgigen Versammlung vorzutragenden wissenschaftlichen Gegenstände und die Reihenfolge derselben mit.

Zweite Sitzung.

Dienstag den 17. September 1867, Morgens 8½ Uhr, im Grossrathssale. Oeffentlich.

I. Das Präsidium eröffnet die Sitzung mit einer Ansprache, die eine gedrängte Uebersicht der Litteratur der beiden letztverflossenen Jahre im Gebiete der Schweizergeschichte und ein Gedächtnisswort zu Ehren verstorbener Mitglieder, der Herren Domdekan von Mont in Chur, Graf Heinrich von Diessbach in Freiburg und Generalconsul von Struve in Livorno enthält.

II. Als ordentliche Mitglieder werden folgende Mitglieder des aargauischen historischen Vereins aufgenommen: Herr August Rothpletz-Richner von Aarau, Bahnhofinspektor daselbst, Herr Fürsprech Erwin Tanner von Aarau, Herr Fürsprech O. Erismann in Lenzburg, Herr Schmidt-Hagnauer, Fabrikant in Aarau.

III. Hierauf folgen die wissenschaftlichen Vorträge:

1) Herr Professor Rochholz von Aarau referirt über eine in der zweiten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts von einem Gegner der Schweiz abgefasste Schrift, worin bei Erzählung eines ähnlichen Schusses des Schützen Tunker aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts auch Wilhelm Tell erwähnt und derselbe als Zauberschütze dargestellt wird.

2) Herr Dr. Hidber: Ueber den schweizerischen Bauernkrieg von 1653, namentlich über die Ursachen desselben.

3) Herr Fürsprech Jakob Amiet von Solothurn weist mehrere in der Schweiz, namentlich in und um Solothurn gefundene Antiquitäten vor, die er mit erläuternden Mittheilungen begleitet.

4) Herr Dr. Gerold Meyer von Knonau von Zürich gibt Notizen über die litterarischen Leistungen im Kloster Wettingen im 13. Jahrhundert, die ein Zeitgenosse, Frater Johannes de Argentina, Mönch in Wettingen, im Jahre 1273 aufzeichnete.

5) Herr Professor Hunziker von Aarau: Ueber die Correspondenz Heinrichs IV. mit seinem Gesandten Charles Pascal in Graubünden, von 1604—1613, enthalten in der Zurlaubenschen Sammlung in Aarau.

6) Herr Dr. Remigius Meyer von Basel trägt vor und erläutert einen Brief des spanischen Gesandten bei der Eidgenossenschaft, Peretti Landi, an Dr. Johann Christoph Iselin, (Herausgeber des historischen Lexikons) vom Jahre 1712, bezüglich des Toggenburgerkrieges.

IV. Es folgt der Bericht über die Rechnung des Vereins. Nach dem Antrage der gestern bezeichneten Revisionskommission wird dieselbe genehmigt und dem Rechnungsgeber verdankt.

V. Der Bibliothekar gibt Bericht über den litterarischen Verkehr der Gesellschaft mit andern in- und ausländischen historischen Vereinen. Dieselbe steht mit 73 Vereinen Europa's in Verkehr und Schriftenaustausch. Die Gesellschaftsbibliothek ist bis auf circa 2000 Bände angestiegen. Ein neuer

Katalog derselben ist druckfertig und wird in kurzer Frist erscheinen.

Nach Erledigung dieser Geschäfte und Verhandlungen wurde die Kantonsbibliothek, darin namentlich die Zurlaubensche Sammlung, sowie das Staatsarchiv besucht, worauf ein gemeinsames Mahl im Kasino die Mitglieder noch für einige fröhliche Stunden vereinigte.

Der Secretär: J. J. Amiet.

Verzeichniss der Mitglieder
der schweizerischen geschichtforschenden Gesellschaft
und der
aargauischen historischen Gesellschaft,
welche an der
XXIII. Jahresversammlung ersterer
den 16. und 17. September 1867 in Aarau theilnahmen.

Vorsteherschaft
der schweizerischen geschichtforschenden Gesellschaft:

HH. Prof. Dr. G. von Wyss von Zürich, Präsident.
„ Fiala, Domherr und Seminardirektor von Solothurn, Vicepräsident.
„ Amiet, Ignaz, Staatsschreiber, von Solothurn, Aktuar.
„ Hidber, Dr. B., in Bern, Archivar und Redaktor des schweiz. Urkundenregisters.
„ Krütli, Dr. phil., J. C., von Luzern, eidg. Staatsarchivar in Bern.
„ Merian, Dr. J. J., in Basel, Cassier.

Mitglieder
beider Gesellschaften:

HH. Amiet, Jakob, Fürsprech in Solothurn.
„ Binding, Dr. C., Professor in Basel.
„ Dietschi, Peter, Prof. in Solothurn.

HH. v. Effinger, R., von Wildegg.
„ Egloff, J. M., Professor in Solothurn.
„ Erismann, O., Fürsprech in Lenzburg.
„ Fechter, Dr. D. A., in Basel.
„ Feer, Pfarrer in Fahrwangen.
„ Fellenberg, Dr. L. R. v., Prof. aus Bern.
„ Fetscherin, W., aus Bern.
„ Frei, Dr., Stadtrath in Aarau.
„ Gisi, Dr. Wilhelm, Professor in St. Gallen.
„ Haas, F. L., Fürsprech in Bern.
„ Hallwyl, Hans von, Regierungsrath in Aarau.
„ Herzog, H., in Aarau.
„ Hirzel, Prof. Dr. L., in Aarau.
„ Huber, J. J., Lehrer in Lupfig, Bez. Brugg.
„ Hunziker, J., Professor in Aarau.
„ Jenner, E. F. von, in Bern.
„ Keller, Aug., Regierungsrath in Aarau.
„ Keller, J., Justizsekretär in Aarau.
„ Liebenau, Dr. H. von, in Luzern.
„ Lütolf, A., Subregens in Solothurn.
„ Meier, Dr. Heinrich, in Zürich.
„ Meyer von Knonau, Dr. G., in Zürich.
„ Meyer-Liechtenhahn, Dr. R., in Basel.
„ Müller, Hermann, Pfarrer in Aarau.
„ Müller, Dr. in Altorf.
„ Müller, J., Pfarrer in Rupperswyl.
„ Münch, Arnold, Bezirksverwalter in Rheinfelden.
„ Nüscheler-Usteri, A., in Zürich.
„ Petzoldt, Eugen, in Zofingen.
„ Pfeiffer, Franz, Dr. Prof., in Wien, Ehrenmitglied.
„ Rahn, Dr. phil. Joh. R., in Zürich.
„ Rauchenstein, Rud., Prof. Dr. in Aarau.
„ Rivier, Dr. Alphons, Professor in Bern.
„ Rochholz, E. L., Professor in Aarau.
„ Rothpletz, Ed., als Gemeinderath-Abgeordneter.
„ Rothpletz-Richner, Aug., Bahnhofinspektor in Aarau.

HH. Schlatter, G., Rektor in Solothurn.
„ Schneider, F., Oberrichter in Aarau.
„ Schmidt, Gustav, Fabrikant von Aarau.
„ Schröter, C., Pfarrer und Chorherr in Rheinfelden.
„ Schweizer, Staatsarchivar in Aarau.
„ Stocker, F. A., Grossrath in Aarau.
„ Studer, Prof. Dr. G., in Bern.
„ Sutermeister, Otto, Professor in Aarau.
„ Tanner, Erwin, Fürsprech in Aarau.
„ Tobler, Dr. H., Prof. in Bern.
„ Uhlig, Dr. Prof. in Aarau.
„ Urech-Imhof, Helfer in Aarau.
„ Vigier, Gerichtspräsident von Solothurn.
„ Vischer, Dr. W., Bibliothekar in Basel.
„ Waitz, Prof. Dr. G., aus Göttingen, Ehrenmitglied der schweiz. geschichtforschenden Gesellschaft.
„ v. Wattenwyl von Diesbach, aus Bern.
„ Weissenbach, Pl., Fürsprech in Bremgarten.
„ Wirz, Prof. Dr. Hans, in Aarau.

Leere Seite
Blank page
Page vide